



Sterne der Nacht Safari

19 Tage

Luxus Lodge & Camping Safari - Fly In Service

19 Tage Luxus Lodge & Camping Safari mit privatem 4x4 & Guide und Fly in Service. Sie sehen alle unterschiedlichen Naturkulissen von Namibia – von der Wüste bis zu den tropischen Flüssen - übernachten in wunderbaren Lodges und campen in einem für Sie aufgebauten Camp unter den atemberaubendsten Sternenhimmel. Diese Safari wird Ihre Seele für Afrika aufwecken....

1. Tag Sossusvlei Mountain Lodge - Namib Rand Nature Reservat

Herzlich Willkommen in Namibia! Sie werden schon von Ihrem Tourguide am Flughafen erwartet. Von hier geht es gleich los in die afrikanischen Weiten. Gestartet wird in Richtung Westen. Die Fahrt führt über das Khomas Hochland (2000m) weiter über ein Plateau in den unendlichen Horizont der Namib Wüste. Ein Picknick Lunch unterwegs ist mit eingeplant. Sossusvlei Mountain Lodge liegt im Namib Rand Natur Reservat. Das 1500km² grosse Gebiet wird nur touristisch genutzt, um die atemberaubende Schönheit der Natur mit ihren dunklen Bergketten, Dünenlandschaften und weiten Tälern zu schützen. Die Sossusvlei Mountain Lodge ist der beste Start für den ersten Abend in Afrika. Nicht nur weil sie über einen sagenhaften Weinkeller verfügt, sondern auch da Sie nach dem Dinner mit dem speziellen 12 inch Teleskop den unglaublichen Sternenhimmel mit dem Kreuz des Südens direkt unter die Lupe nehmen können. (420 km)

2. & 3. Tage Kulala Wilderness Camp - Sossusvlei

Heute geht es in die Nachbarschaft zum Kulala Wilderness Camp. Es ist eine wunderschöne Route, die ungefähr 1,5 Stunden dauert. Das Camp liegt im Herzen der Namib Wüste in einem 21.000 Hektar grossen privaten Wilderness Reservat. In der ältesten Wüste der Welt ist es faszinierend zu beobachten, wie sich die Tiere über die Zeit an ihre harsche Umgebung angepasst haben. Springböcke, Gemsböcke, der Vogel Strauss oder der Löffelhund sind häufige Begleiter am Wegesrand. Wissenschaftlich gesehen ist Sossusvlei ein Trockenflussgebiet, eine der farbigsten Dünenlandschaften Namibias mit dem Sesriem Canyon als weitere Besonderheit. „Sechs Riemen“ bedeutet der Name, Sechs Riemen benötigten die Siedler, um das Wasser in Eimern vom Grund an die Oberfläche zu ziehen. Von dem Camp aus werden in den nächsten Tagen Ausflüge gemacht: zu den höchsten Dünen der Welt (300m), Gamedrives im offenen Jeep und wer möchte (nicht im Preis miteingerechnet) kann früh am Morgen die Sonnenaufgänge in der Wüste von einem Heissluftballon aus erleben mit anschliessendem Champagnerfrühstück. (100 km)

4. & 5. Tag Swakopmund Hotel - Küste

Heute geht es über die Stein/Felsenwüste an die Küste. Von Sossusvlei kommend in Richtung Walvis Bay ist der Kuiseb-Pass ein natürliches Hindernis. Es bietet sich auf der Fahrt ein unvergleichlicher Ausblick in den Kuiseb Canyon, der sich in gigantischen Stufen tief hinabzieht. Die beiden deutschstämmigen Geologen Henno Martin und Hermann Korn versteckten sich hier während des Zweiten Weltkrieges für zwei Jahre, um der drohenden Internierung zu entgehen. Ihr Buch „ Wenn es Krieg gibt, gehen wir in die Wüste“ ist eine Reportage eines ungewöhnlichen Abenteuers und eine Liebeserklärung an die Namib. In Swakopmund

steht vor allem der Strand im Vordergrund und die Stadtgeschichte der einst deutschen Kolonialvergangenheit. (380 km)

6. & 7. Tage Camping / Jamies Camp - Damaraland

Von der Küste geht es heute Richtung Norden ins Damaraland. Der Weg führt durch trockene Flussbetten auf der Suche nach den Wüstenelefanten. Ein Picknick gibt es im Schatten der alten Anabäume. Am Fusse des Brandberges erwartet Sie ein Camp, welches nur für Sie in der Wildnis aufgeschlagen wird. Bei Kerzenschein und GinTonic und den afrikanischen Geräuschen der Wildnis wird der Abend am Lagerfeuer genossen. Auch der nächste Tag wird im Busch auf der Pirsch nach den Wüstenelefanten, dem Besuch der weissen Lady oder der Begegnung mit Nashörnern verbracht. Übernachtet wird wieder unter den Sternen im Camp. (240 km)

8. & 9. Tag Mowani Lodge - Damaraland

Von Jamie's Camp geht es Richtung Mowani in das Spielzimmer der Riesen. Die Inselberg- Granit-Landschaft ist faszinierend und der Blick von der Traumlodge Mowani verschlägt einem den Atem. Afrika - so weit - so gross - und doch fühlt man sich völlig geborgen. Die Lodge ist ein absolutes Highlight auf der Safari. Die Sundowner werden auf den hohen Felsblöcken der Lodge genossen und während die Sonne am Horizont versinkt, rufen auch schon die Trommeln zum Kerzenschein Diner. Am nächsten Tag geht es zur Besichtigung nach Twyfelfontein und den Felsengravuren. (110 km)

10. & 11. Tag Palmwag Rhino Camp – Kunene

Von der Mowani Felsenlodge geht es heute durch den Busch zu Ihrem nächsten Camp. Ihnen werden unterwegs sicher einige Tiere begegnen, so dass die Fahrt ständig unterbrochen wird. Lunch Picknick gibt es unterwegs. Nachmittags werden Sie in Ihrem Camp ankommen. Das Palmwag Rhino Camp liegt in einem 400.000 Hektar grossen privaten Reservat. Seine Frischwasserquellen versorgen die grosse Anzahl der Nashörner, Elefanten, Zebras, Giraffen, Oryx, Springböcke und Kudus, die in der Region heimisch sind. Das Camp arbeitet zusammen mit dem „Save the Rhino Trust“, einer Organisation, die hauptverantwortlich ist für das Überleben der Spitzmaulnashörner in der Gegend. (110 km)

12. & 13. Tag Fly in Serra Cafema Lodge - Kunene River

Nach dem Frühstück im Camp bringt Sie Ihr Tourguide zu einer Buschlandebahn, wo Sie ein Pilot erwartet, der Sie zur Serra Cafema Lodge in den Norden fliegt. Der Flug geht über das Kaokoland und den Marienfluss. Dort werden Sie von einem Tourguide empfangen und zur Lodge gebracht. Serra Cafema liegt direkt am Kunene Fluss an der Grenze zu Angola. Im Schatten von den alten Anabäumen sind die kleinen Reetgedeckten Chalets gebaut, die nur darauf warten Sie mit Romantik pur in der Wildnis zu beherbergen. Sie schlafen beim Sound der Stromschnellen des Flusses ein und wachen beim Vogelgezwitscher auf. Aktivitäten wie Bootstouren und Quidebike Touren stehen hier den nächsten Tag auf dem Programm. (2 Stunden Flug)

14. & 15. Tag Fly in Omarunga Camp - Epupa Waterfalls

Das Flugzeug bringt Sie heute zu den Epuparfällen. Die Epupa Falls am modrigen grünen Kunene-Fluss an der Grenze zu Angola stürzen in Katarakten 34m in die Tiefe. Baden kann man am Oberlauf in angenehmen temperierten Wasser. Unterkunft unter Palmen bietet das Omarunga Camp am Ufer des Kunene. Die Chance hier auf Himbas zu treffen ist sehr gross, da sie hier oft vorbeikommen, um ihre Tiere am Wasser zu tränken. Es gibt aber auch die Möglichkeit, eines ihrer Dörfer zu besuchen. Die Himbas sind ein Nomadenvolk, welches im Nord-Westen Namibias und im Süden Angolas zu Hause ist. Bis heute sind sie ihren eigenen Traditionen treu geblieben. Ihre Tiere, Rinder und Ziegen symbolisieren ihren Reichtum. Ihr

Heiliges Feuer, welches ständig brennt, leuchtet für ihre Vorfahren und ist immer zwischen der Haupthütte und dem Tier "Kraal" gelegen. (30min.)

16. Tag Hobatere Lodge - Kunene Region

Heute geht es vom Norden Namibias wieder Richtung Süden zur Hobatere Lodge. Sie liegt an der westlichen Seite der Etosha Pfanne. Die Lodge wird seit 16 Jahren von Steve und Louise Braine geleitet, er ist einer der ganz grossen Vogelexperten in diesem Land. Die nachmittäglichen Fahrten im offenen Jeep durch den Busch sind wunderschön und mit Sicherheit trifft man dabei auf viele Tiere. Oder es kann einfach am Pool relaxt werden. Wenn man frühzeitig bucht, können wir für Sie das Baumhaus reservieren lassen. Es liegt direkt an einem Wasserloch und ist nicht nur für Honeymooner die pure Romantik und der perfekte Abschluss eines langes Tages in Afrika. (200 km)

17. & 18. Tag Okaukuejo – Etosha National Park

Von Hobatere geht die Tour heute durch den Etosha National Park. Hinein geht es durch die westliche Seite, die der Öffentlichkeit ohne Tourguide nicht offen steht. Nur mit dem Guide kommt man in den besonderen Genuss der Tiere auf dieser Seite. Etosha bedeutet „ Land des trockenen Wassers“ oder "Grosser weisser Platz“. Gemeint ist der silberweisse Sand, der die Salzpferne bis zum Horizont bedeckt und über dem die Hitze in Fata Morganas flirrt. Dürre Mischwälder aus Schirmakazien und Büffeldornbüsche beleben das Bild der endlosen Flächen. Aber bevor sich der Blick in der Weite der Pfanne verliert, schlendert ein Elefant vorbei, huscht eine Hyäne vom Weg in die Büsche, Löwen strecken ihre vollgefressenen Bäuche in der Sonne, und Zebras vollführen ihre nie endenden Begrüssungszeremonien. Übernachtet wird in dem Park in Okaukuejo, der Tag endet mit Champanger direkt am beleuchteten Wasserloch der Tiere. (210 km)

19. Tag Fly in Windhoek / Villa Verdi – Windhoek

Nach dem Frühstück bringt Sie ein Flieger nach Windhoek. Der Nachmittag steht Ihnen in der kleinen Hauptstadt zum Shoppen zur Verfügung oder um die letzten Besichtigungen in der Stadt noch zu geniessen. Sie werden ein Tageszimmer in der Villa Verdi haben. In dem Hotel können Sie sich auch noch schnell im Pool abkühlen, bevor Sie dann am Nachmittag pünktlich zum Flughafen gebracht werden. (2 Stunden)